

3. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

6. Mai 1953

21/J

A n f r a g e

der Abg. Dipl.-Ing. Pius F i n k, Lola S c l a r, M a y r, H a u n -
s c h m i d t und Genossen

an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend Abänderung der Kraftfahrverordnung.

-.-.-.-

Nach der Verordnung BGBl. 205/1951, Art.II Z. 1, sind Invalide von
der Erlangung eines Führerscheines für Kraftfahrzeuge ausgeschlossen.

In einer Reihe von europäischen Ländern mit größerer Verkehrsdichte sind
jedoch auch Invalide in der Lage, einen Führerschein zu erwerben. Die dort
gesammelten Erfahrungen rechtfertigen diese Erleichterungen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesmini-
ster für Handel und Wiederaufbau die

A n f r a g e

Ist der Herr Bundesminister für Handel und Wiederaufbau bereit, die
Anlage 10 zur Kraftfahrverordnung dahin gehend zu ändern, daß Körper-
behinderten unter gewissen Voraussetzungen einen Führerschein erhalten
können?

-.-.-.-.-